

Die Kooperative Sekundarschule KSS Triengen

Die Sekundarschule ist nach dem Kindergarten und der Primarschule der dritte Teil der obligatorischen Schulzeit und umfasst das 7. bis 9. Schuljahr. Sie setzt den Bildungsauftrag fort, erweitert die Allgemeinbildung im Sinne einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Berufswahl oder Wahl einer weiterführenden Schule. Die Sekundarschule fördert die Jugendlichen an der Schwelle zum Erwachsenenleben in ihrer selbstständigen, eigenverantwortlichen Denk- und Handlungsfähigkeit.

An der Schule Triengen wird die Sekundarschule seit 2005 im getrennten Modell (reine A, B oder C Klassen) geführt. Die Schulpflege (heute Bildungskommission) hat im Februar 2019 den Entscheid gefällt, aus pädagogischer und organisatorischer Sicht die Sekundarschule Triengen zukünftig im kooperativen Modell zu führen. Gestützt auf diesen Beschluss bewilligte der Gemeinderat Triengen die Führung des kooperativen Modells ab Schuljahr 2021/22.

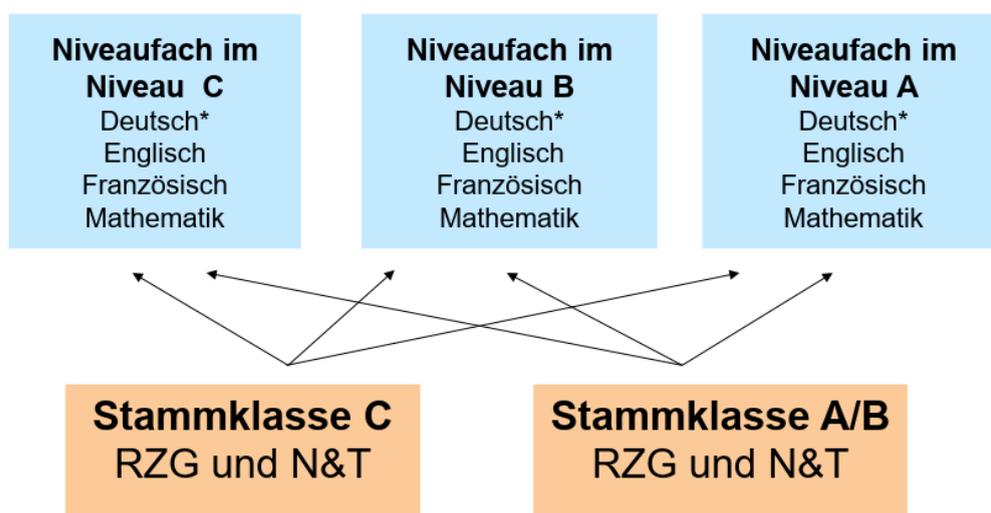
Kooperative Sekundarschule (KSS)

Im kooperativen Modell gibt es Stammklassen mit Niveau A/B und solche mit Niveau C. In der Stammklasse A/B werden zwingend Lernende aus beiden Niveaus zugeteilt.

Die vier Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik können die Lernenden in dem Niveau belegen, das ihrem Leistungsvermögen entspricht. Dabei werden die Fächer Englisch, Französisch und Mathematik als Niveaufächer in separaten Niveaugruppen geführt. Wir möchten damit zur individuellen Förderung der Kinder beitragen. So kann zum Beispiel ein Schüler der Stammklasse C in der Mathematik im Niveau A oder B sein. Und andererseits eine Schülerin der Stammklasse A/B in Englisch im Niveau C. Das Niveaufach Deutsch wird innerhalb der Stammklassen differenziert unterrichtet. Das heisst, dass in diesem Fach die Schüler der Stammklasse zusammen im gleichen Schulzimmer sind. Je nach Unterrichtsthema haben sie oft unterschiedliche Aufgaben.

Die Lernziele in den Niveaufächern richten sich nach den entsprechenden Lehrplänen der Niveaus A bis C (Niveau A = höhere Anforderungen, Niveau B = erweiterte Anforderungen, Niveau C = grundlegende Anforderungen).

Die Fächer Räume Zeiten Gesellschaft (RZG) und Natur + Technik (NT) werden nach erweiterten (A/B) und grundlegenden Anforderungen (C) unterrichtet und beurteilt. In den übrigen Fächern wird bezüglich Lehrplan nicht nach Niveaus unterschieden. Die Lernziele richten sich nach den entsprechenden Lehrplänen der Sekundarschule. Lernende mit angepassten Lernzielen werden integrativ im Niveau C/IF unterrichtet und mit der Integrativen Förderung unterstützt.



*Deutsch kann binnendifferenziert in der Stammklasse unterrichtet werden.

